



10 Tips für Unterwasserfotografen

1. Fotografiere vorsichtig

Tauche vorsichtig. Viele Unterwasserlebewesen sind zerbrechlich, unabhängig von ihrer Grösse. Eine unsaubere Technik beim Aufnehmen oder Einstellen der Bilder unter Wasser kann empfindliche Unterwasserlebewesen und zerbrechliche Organismen verletzen. Das Anstossen mit Kamera oder Tauchflasche, ein Flossenschlag oder nur die Berührung mit der Hand reichen dabei schon aus.

2. Tauche neutral tariert

Kamerasysteme können zusätzliches Gewicht oder aber Auftrieb haben. Vergewissere dich, dass Foto- und Tauchausrüstung sicher befestigt sind. Trage die korrekte Bleimenge, um den Kontakt mit Riff oder Lebewesen zu vermeiden. Trainiere Tariierung und Fotografie im Schwimmbad bevor du dich empfindlichen und zerbrechlichen Lebewesen näherst.

3. Führe dich nicht in Versuchung

Vermeide Unterwasserlebewesen zu berühren, umzusetzen, zu füttern, jagen oder reiten. Ändere nicht den Standort eines Lebewesens für ein perfektes Bild. Viele Meereslebewesen sind scheu und geraten leicht unter Stress. Solche Aktionen können Fressverhalten und Paarung stören oder Aggressionen bei einem normalerweise nicht aggressiven Tier provozieren.

4. Sei entspannt

Tauche langsam und befreit durchs Wasser. Sei geduldig und ruhig beim Fotografieren – erlaube den Tieren, ihr natürliches Verhalten zu zeigen für ein ausdrucksvolleres Bild.

5. Verbessere deine Fähigkeiten

Vergewissere dich, dass die Schwierigkeit des Tauchgangs und der Tauchbedingungen deinen aktuellen Fähigkeiten angemessen sind. Vermeide, dich unter Wasser zu stabilisieren durch Festhalten am Riff für ein besseres Bild. Nimm teil an den PADI Specialties Underwater Photographer, Digital Underwater Photography und Peak Performance Buoyancy. Dort kannst du deine Fähigkeiten verbessern und ein erfolgreicher Fotograf werden.

6. Sei informiert

Informiere dich vor dem Tauchgang über lokal gültige Vorschriften und Verhaltensregeln in Bezug auf marine Säugetiere und andere Arten. Diese Vorschriften dienen zum Schutz der Lebewesen und ihrem Fortbestand für zukünftige Generationen.

7. Sei ein AWARE Taucher

Überlege, an den Specialties AWARE – Coral Reef Conservation, Project AWARE oder Underwater Naturalist teilzunehmen. Dort lernst du umweltverträgliche Tauchtechniken und kannst dein Wissen über die Tauchumgebung erweitern, in der du fotografieren möchtest.

8. Nimm nur Bilder mit, hinterlasse nichts ausser Blasen

Vermeide Souvenir-Sammlungen. Fast alles, was du unter Wasser findest, ist lebendig oder wird von Lebewesen verwendet werden. Das Entfernen von Korallen oder Muscheln kann das empfindliche Gleichgewicht zerstören und schnell ganze Tauchplätze ihrer natürlichen Ressourcen und Schönheiten berauben.

9. Lass andere an deinen Bildern teilhaben

Trage mit deinen Bildern zum Naturschutz bei. Melde Umweltstörungen oder Schäden, die mit Hilfe deiner Bilder dokumentiert sind. Hilf der Forschung und verbessere die Verwaltung der Ressourcen, indem du deine Bilder dem Whale Shark Project oder anderen Überwachungsprogrammen zur Verfügung stellst. Du kannst deine Bilder auch bei Project AWARE einreichen. Deine Bilder können die Kraft haben, Sichtweisen zu verändern und den Naturschutz zu beeinflussen.

10. Bewahre das Abenteuer

Tritt der Project AWARE Foundation bei. Sie ist die grösste gemeinnützige Umweltorganisation der Tauchindustrie. Deine Unterstützung trägt dazu bei, durch Ausbildung, Einsatz und Aktionen die Unterwasserwelt zu schützen.